

88. JAHRESTAG NOVEMBER POGROM 1938



© Gedenkstätte und NS-Dokumentationszentrum Bonn

Herzliche Einladung zum Gedenken am 10. November 2026 in Bonn

16 Uhr Gedenkkonzert
Einlass ab 15.30 Uhr
Foyer im Opernhaus
Am Boeselagerhof 1

Die Initiative zum Gedenken an die Bonner Opfer des Nationalsozialismus erinnert am Dienstag, den **10. November 2026** an die Pogrome vom November 1938.

Am Vormittag des 10. November 1938 brannten die Synagogen in Bonn, Poppelsdorf, Beuel, Bad Godesberg und Mehlem.

Die Sopranistin Valerie Haunz und der Gitarrist Christian Kiefer tragen den Liederzyklus Seidenkoffer von Leon Zmelty nach Gedichten von Rose Ausländer vor.

Die Lyrikerin, Autorin und Übersetzerin Rose Ausländer, 1901 in Czernowitz geboren, überlebte die Schoah im Ghetto und im Versteck in ihrer Heimatstadt. Sie starb 1988 in Düsseldorf.

17 Uhr Gedenkfeier
Synagogen-Mahnmal
Moses-Hess-Ufer

Grußwort
Oberbürgermeister Guido Déus

Ansprache
Jakob Barasch, Vorsitzender der Synagogengemeinde Bonn

Wir gedenken der Opfer der Schoah und zünden Lichter an

Gedenkgebet El Male Rachamim

Musikalische Begleitung
Matthias Höhn

Moderation
Astrid Mehmel, Gedenkstätte und NS-Dokumentationszentrum Bonn

Wir erinnern an die jüdische Gemeinde vor 1942 und setzen zugleich ein Zeichen gegen Antisemitismus und für Solidarität mit den Jüdinnen und Juden, die heute in Bonn leben.

Sie sind herzlich eingeladen Freundinnen und Freunde mitzubringen.

Initiative zum Gedenken an die Bonner Opfer des Nationalsozialismus

Beueler Initiative gegen Fremdenhass • Bildungsforum Lernwelten • Deutsch-Israelische Gesellschaft e.V. – AG Bonn • Evangelisches Bildungsforum Bonn • Förderverein Gedenkstätte und NS-Dokumentationszentrum e.V. • Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. Mittelrhein • Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Bonn e.V. • Katholisches Bildungsforum Bonn • Synagogengemeinde Bonn • Gedenkstätte und NS-Dokumentationszentrum Bonn • Stadthistorische Bibliothek und Stadtarchiv Bonn • THEATER Bonn • VHS Bonn